
10 Meilensteine für Ihren Corona-Infektionsschutz

Nutzen Sie zum Selbstcheck Ihres Infektionsschutzsystems diese 10 Meilensteine.

Wenn Sie alle erreicht haben, haben Sie den Infektionsschutz fest im Griff.

1. Handhygiene gesichert?

Sicher gibt es mittlerweile in jedem Eingangsbereich Ihres Unternehmens eine Station für die Handdesinfektion. Wie sieht es an den Arbeitsplätzen aus? Prüfen Sie, ob in der Nähe der Mitarbeiter überall die Möglichkeit zur Handhygiene besteht. Weisen Sie mit Plakaten auf die Notwendigkeit hin.

2. Mitarbeiter unterwiesen?

Bei Ausbruch der Corona-Krise wurden alle Mitarbeiter unterwiesen, wie sie sich schützen können. Ist organisiert, dass diese Unterweisungen regelmäßig wiederholt werden? Wichtig ist auch, dass Mitarbeiter, die aus dem Krankenstand zurückkehren oder zwischen Büro und Homeoffice pendeln, regelmäßig und zuverlässig unterwiesen werden.

3. Reinigungsteams im Griff?

Unterliegen die Reinigungsteams strengen Qualitätskontrollen? Steuern Sie ein, dass die Arbeitsergebnisse regelmäßig kontrolliert werden. Auch die Mitarbeiter von Fremdfirmen sollten regelmäßig geschult werden. Prüfen Sie, ob eine Gesamtdesinfizierung einzelner Arbeitsbereiche Sinn ergibt (z. B. immer am Wochenende oder einmal pro Woche nachts).

4. Sicherheitsabstände geregelt?

Um Ansteckung zu vermeiden, empfehlen Mediziner einen Sicherheitsabstand von 2 Metern zwischen den Mitarbeitern. Prüfen Sie, ob das möglichst überall eingehalten wird und berücksichtigen Sie dabei, dass zusätzlich die Vorgaben der ASR A1.2 zu beachten sind (z. B. Bewegungsflächen). Wenn die Sicherheitsabstände nicht ausreichend sind, muss die Zahl der zeitgleich arbeitenden Mitarbeiter reduziert werden. Dies kann z. B. durch rollierendes Homeoffice geschehen oder Nutzung anderer Räume.

5. Schutzbedürftige Mitarbeiter in Sicherheit?

Wichtig ist, dass Sie besonders schutzbedürftige Mitarbeitergruppen kennen und besonders schützen. Dazu gehören ältere und vorerkrankte Mitarbeiter sowie Personen mit

Behinderungen. Diese müssen entweder so beschäftigt werden, dass sie nicht mit anderen Personen in Kontakt kommen oder sie müssen freigestellt werden.

6. Organisatorische Spielräume genutzt?

In der Arbeitsorganisation gibt es meist Spielräume für den Infektionsschutz. Dazu gehört z. B. ein flexibler Arbeitsantritt. Damit kann vermieden werden, dass viele Mitarbeiter gleichzeitig an den Stechuhren, in Umkleieräumen oder in der Teeküche aufeinandertreffen. Auch versetzte Pausen können dazu beitragen, dass sich Mitarbeiter weniger oft und vor allem weniger dicht in einem Raum bewegen.

7. Kantinenbetrieb geregelt?

In der akuten Phase sollten in der Betriebsküche keine Mahlzeiten zubereitet werden. Die Bestuhlung sollte reduziert werden. Versorgen Sie die Mitarbeiter mit Fertiggerichten und abgepackten belegten Broten u. Ä. Nehmen Sie die Küche aber beim ersten Abflauen der Infektionskrise wieder in Betrieb.

8. Technische Maßnahmen durchgeführt?

Begehen Sie den Betrieb und prüfen Sie, ob die Mitarbeiter überall die Möglichkeit haben, Sicherheitsabstände einzuhalten. Ist dies nicht gewährleistet, arbeiten Sie mit technischen Maßnahmen nach. Dazu gehören z. B. Absperrungen oder Abgrenzungen mit Klebeband sowie der Einsatz von Plexiglasscheiben und sonstige Abtrennungen.

9. Betriebsvereinbarung geschlossen?

In den ersten Tagen der Corona-Krise wurde zurecht vieles „hemdsärmelig“ entschieden. Meist haben dies die Arbeitnehmervertretungen mitgetragen. Wenn Sie einen langfristig wirksamen Infektionsschutz sichern möchten, sollten Sie die Betriebsräte im Rahmen ihres Mitbestimmungsrechtes mit ins Boot holen und ggf. eine Betriebsvereinbarung schließen.

10. Umgang mit Erkrankten geregelt?

Was passiert, wenn Mitarbeiter Symptome bemerken? Dazu sollte es eine Standardvorgehensweise geben, die Sie regelmäßig unterweisen: Welche Symptome sind charakteristisch? Was ist zu tun (telefonisch vorsprechen, ggf. Krankschreibung erwirken, zu Hause bleiben). Mit dem Gesundheitsamt ist dann zu klären, wie mit den Kollegen des Erkrankten umgegangen werden soll (Quarantäne, Homeoffice).